

Ressourcen fördern bei chronisch erkrankten Klienten

Ziele des Seminars

Bei Klienten mit chronischen Erkrankungen ist eine Heilung meist nicht mehr möglich. Die chronische Erkrankung wird als schmerzlicher Verlust bisher vorhandener Fähigkeiten und als Kontrollverlust empfunden. Hier geht es vor allem darum, den Klienten dabei zu unterstützen, mit seinen Einschränkungen best möglich umzugehen. Im Umgang mit chronisch erkrankten Klienten ist es deshalb nützlich, den Fokus auf vorhandene Ressourcen des Klienten zu lenken, die ihm wieder Kontrolle über sein Leben ermöglichen.

Die TeilnehmerInnen des Seminars lernen grundlegende Methoden ressourcenorientierter Gesprächsführung kennen und anwenden. Daneben wird eine ressourcengeleitete Denk- und Handlungsweise vermittelt, die sowohl für die Beratung von Klienten als auch für die Beratung und Begleitung Angehöriger geeignet ist.

Inhalte des Seminars

- Therapeutische Beziehungen einschätzen und nutzen
- Aufbau und Gestaltung einer wertschätzenden Therapiebeziehung
- Ressourcen identifizieren
- Direkte und indirekte Komplimente gezielt einsetzen
- Perspektivenwechsel einführen
- Entwicklungsprozesse skalieren und Unterschiede markieren
- Angehörige in den Beratungsprozess miteinbeziehen

Umfang des Seminars

2 Tage, insgesamt 16 UE

Kosten

Auf Anfrage

Zielgruppe

Ärzte, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, OecotrophologInnen, PhysiotherapeutInnen, interessierte PraktikerInnen anderer Heil- und Heilhilfsberufe

Carsten Lutze-Deinzer

Diplom-Psychologe

Leitung

Carsten Lutze-Deinzer

Diplom-Psychologe

Systemischer Therapeut und Berater (Systemische Gesellschaft)

Hypnotherapeut (M.E.G.)